



Öffentliche Anhörung am 22. Mai 2023

zum Thema „Neuausrichtung, Anpassung und Abzug 2015 bis 2021: Ziele, Anpassungen und Dynamiken auf internationaler, nationaler, lokaler Ebene“

Leitfragen an die eingeladenen Sachverständigen

(zum 2. Teil der Anhörung)

Afghanisch-zivilgesellschaftliche Perspektive

Frau Zarifa Ghafari (Nichtregierungsorganisation „Assistance and Promotion of Afghan Women“)

- Welche Angebote für Frauenrechte und Frauenförderung, insbesondere auf der Kommunalebene, hielten Sie für besonders wertvoll und warum?
- Wie hat sich die schrittweise Rückführung des internationalen Engagements auf die Lage von Frauen in Afghanistan ausgewirkt?
- Wie wirkte das 20 Jahre andauernde internationale Engagement insbesondere auf die junge Generation in Afghanistan und welche Faktoren haben einen nachhaltigen Aufbau einer offenen und liberalen Zivilgesellschaft verhindert?
- Welche Herausforderungen sahen Sie als Bürgermeisterin von Maidan Shahr in Bezug auf die Bereitstellung von Dienstleistungen für die Bevölkerung und welche Rolle spielte die internationale Unterstützung für Sie?
- Wie realistisch erschien im Zeitraum 2015 bis 2021, dass die Bekämpfung der Korruption noch erfolgreich sein würde, und was waren im genannten Zeitraum die Schwerpunkte des deutschen Engagements?

BMZ-Perspektive

Frau Dr. Ulrike Hopp-Nishanka (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ)

- Wie arbeiteten AA und BMZ in Afghanistan ressortübergreifend zusammen, wie bewerten Sie diese Zusammenarbeit und was sind Best Practice Beispiele dafür, wo man im Laufe der Jahre bereits Verbesserungen herbeigeführt hat?
- Wie angepasst an lokale Bedürfnisse und wie nachhaltig waren Projekte staatlicher und nichtstaatlicher deutscher Entwicklungszusammenarbeit?

- Wie sahen die nationalen Abstimmungs- und Koordinationsmechanismen einerseits im Rahmen der operativen Umsetzung vor Ort und andererseits im Sinne einer gemeinsamen Zielbildung in einer ressortübergreifenden Strategie aus?
- Wie hat sich die strategische Ausrichtung der deutschen Entwicklungshilfe in Afghanistan im Laufe der Jahre geändert und welche Konsequenzen hatte dies für die Aktivitäten in Afghanistan?
- Welche Zielvorstellungen hatte das BMZ und inwiefern waren diese mit dem AA, dem BMVg, der afghanischen Regierung sowie internationalen Akteuren abgestimmt, und fand auch irgendein Benehmen mit Vertretern der Taliban statt?